

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 7.

Sonnabend, den 15. Februar

1908.

Erste Ausgabe jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Wegmühlstraße 47D), sowie von den Herren Freiseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltiger Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigenannahme bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr.

Bekanntmachung.

Nachdem die Behandlung der diesjährigen **Gemeindeanlagenszettel** im allgemeinen beendet ist, werden diejenigen Beitragspflichtigen, welche einen Steuerzettel nicht zugestellt erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich bei der hiesigen **Steuereinnahme** zu melden.
Reichenbrand, am 13. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand**.
Vogel.

Geschäftsübersicht der Gemeinde-Sparkasse Rabenstein auf das Jahr 1907. Rechnungs-Abchluss.

Einnahme.	Betrag		Ausgabe.	Betrag	
	fl.	sch.		fl.	sch.
Rassenbestand aus vorj. Rechnung	13810	52	Zurückgezählte Spareinlagen in 588 Posten	159666	75
Spareinlagen in 1522 Posten	223980	06	Den Einlegern bar bezahlte Zinsen	2332	13
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	30492	37	Gutschriftene Spareinlagezinsen	22004	09
Zurückgezählte Kapitalien, einschl. erhobener Bankeinlagen	96700	20	Ausgeliehene Kapitalien	170336	95
Gutschriftene Spareinlagezinsen	22004	09	Verwaltungsaufwand	2470	75
Sonstige Einnahmen	19	—	Rassenbestand am 31. Dezbr. 1907	30213	57
	387024	24		387024	24

Vermögens-Aufstellung.

Forderungen.	Betrag		Verpflichtungen.	Betrag	
	fl.	sch.		fl.	sch.
Ausgeliehene Kapitalien	696542	—	Guthaben der Einlagen am 31. Dezember 1907	755015	—
Gegen Wand und Bauschaft ausgeliehen einschl. 15401,20 Mark Bankguthaben	25601	20	Referendonds am 31. Dezbr. 1906	13461	18
Rechnungswert der vorhandenen Wertpapiere (Nennwert 20500 Mk. — Pf.)	18997	75	Reingewinn vom Rechnungsjahre 3544 fl. 25 sch.		
Außenstehende Kapitalzinsen	54	16	Hiervon ab: Kurverlust an mündelhaften Wertpapieren	611	75
Zeitwert der Inventarfische	900	—	Für Inventarstücke	900	—
Barer Rassenbestand am 31. 12. 07.	30213	57			
Sonstiges	—	—			
	772308	68		772308	68

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1907 ausgeliehenen Einlagebücher bezifferte sich auf 1734. Im Jahre 1907 sind neu hinzugekommen 250 und erloschen 76 Einlagebücher; am 31. Dezember 1907 waren noch gangbar 1356 Einlagebücher.
Einlagen werden mit 3 1/2 vom Hundert vom 1. bis 3. jeden Monats ab verzinst. **Geschäftszeit:** Jeden Wochentag vorm. 8—12 und nachm. 2—6 Uhr. — Strengste Diskretion.
Rabenstein, am 10. Februar 1908.

Die **Sparkassenverwaltung**.
Wildorf.

Bekanntmachung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein wird hierdurch bekannt gegeben, daß in derartigen **Lungenschwindsuchtfällen**, zu denen ein ärztlicher Berater noch nicht zugezogen werden soll, die

Krankheits- und Fürsorgestelle für Lungeneleidende in Chemnitz, Theaterstraße 9 (Eingang von der Webergasse) hiermit anordnungsgemäß allenthalben empfohlen wird.

Die Fürsorgestelle ist geöffnet:
Dienstags von abends 6—1/2 Uhr für Frauen und Kinder und
Sonnabends von abends 6—1/2 Uhr für Männer.

Rabenstein, am 7. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand**.
Wildorf.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß die **Gemeindeanlagen und Schulgeldreste** aus dem Jahre 1907

von 14. Februar 1908 ab dem **Vollstreckungsbeamten zu Anziehung** übergeben worden sind. Von diesem Zeitpunkte ab hat die **Bezahlung dieser Reste** und der **geordneten Gebühren nur an diesen** zu erfolgen.
Der **Vollstreckungsbeamte** expediert an jedem **Wochentage von 8—10 Uhr vorm. und 2—3 Uhr nachm. im Rathause**.
Rabenstein, am 14. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand**.
Wildorf.

Bekanntmachung.

Gefunden wurden: 1 Pack Garn, 1 Pack Rundstuhlstoff, 1 Brosche und 1 Quersack.
Rabenstein, am 14. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand**.
Wildorf.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 1. Termin der **Gemeinde-Anlagen** und des **Schulgeldes** für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis spätestens

zum 15. März 1908 an die hiesige **Gemeinde-Kassen-Verwaltung** abzuführen.
Es wird dies mit dem Bemerkenswerthen gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Eintreibung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens eingeleitet werden wird.
Neustadt, am 14. Februar 1908.

Der **Gemeindevorstand**.
Geißler.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die hiesige reichhaltig ausgestattete **Volksbibliothek** hingewiesen und um fleißige Benutzung derselben ersucht.

Die Bibliothek enthält gegen 800 Bände, sie befindet sich im hiesigen Schulgebäude und ist Sonntags vormittags von 11—12 Uhr geöffnet.
Bibliothekar ist Herr dir. Lehrer **Benndorf**.
Neustadt, am 20. Dezember 1907.

Der **Gemeindevorstand**.
Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 85, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde —
verzinst Einlagen mit 3 1/2 %/o. **Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirrt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.**
Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr.
Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 7. Februar 1908.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis genommen wird: a) von dem erfolgten Antritt des **Schuhmanns Schwenke**; b) von der erfolgten **Verpflichtung des Schuhmanns Richter** durch die **königliche Amtshauptmannschaft**; c) von der **Genehmigung der Festsetzung des Gehaltes des Herrn Vorsitzenden** durch dieselbe Behörde, und d) von der **Zurücknahme eines Gemeindeanlagensreklames**.
2. Weiter nimmt man noch Kenntnis von einer **Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft**, die **Beseitigung von Tierkadavern** betreffend. Von **Anschaffung von Fleischkästen** wird zurzeit abgesehen, da ein ausreichendes Bedürfnis hierzu für den hiesigen Ort noch nicht vorliegt.
3. Zwei **Gesuche um Ausstellung von Erlaubnisfcheinen zur Vornahme von Arbeiten an den Hausleitungen der Wasserleitung** werden genehmigt.
4. Zu 2 **Hypothekendarlehngesuchen** wird die erforderliche **Zulassung** erteilt.
5. **Schließt man sich den Beschlüssen des Wasserwerksauschusses**, in welchen derselbe auf **Einschlingung von Wassermessern in 2 Betrieben** stehen bleibt, an.

Vertiliches.

Siegmars. Sonntag den 23. d. M. veranstaltet der **Männergesangsverein Vora** zum **Westen des Hausvatervereins** im **Schweizerhausaal** einen **Familienabend**, zu dem ein gut ausgewähltes Programm, bestehend in **Gesangsvorträgen** erster und **weiterer Art**, aufgestellt worden ist. Von besonderem Interesse dürfte es aber sein, daß es ihm gelungen ist, **Herrn Greger**, **Chemnitz**, zu einem **Lichtbildvortrag** zu gewinnen. Herr Greger hat im vorigen Jahre eine **Reise von Lissabon** aus quer durch **Spanien** bis an die **französische Grenze** unternommen und dabei die **schönsten Gegenden**, die **althistorischen Städte** **Sabidiana**, die **herrlichen Königsschlösser** und **reichen Kirchen** und **Klöster** mit seinem **photographischen Apparat** aufgenommen. Bei seinen **Vorträgen** in den **ersten Chemnitzer Vereinen** hat Herr Greger **großen Beifall** gefunden. So können auch wir **allen Besuchern** einige **genüßreiche** und **lehrreiche Stunden** **versprechen**. Dem **Verein** aber wünschen wir einen **recht zahlreichen**

Besuch, damit es ihm möglich wird, einen **recht großen Betrag** der **Kasse des Hausvatervereins** überweisen zu können. Der **Eintrittspreis** ist auf **40 Pf.** gesetzt worden.

Siegmars. Auf die im **Inseratenteil d. Bl.** angekündigte **Besprechung über Erziehung** von **Kleinwohnungen**, welche **heute Sonnabend abends 1/2 9 Uhr** im **Vandenschlößchen** stattfinden soll, wird hiermit noch **besonders aufmerksam** gemacht. Gerade die **Beschaffung** von **kleineren Wohnungen** ist zur **Zeit eine der wichtigsten Aufgaben** für die **Landgemeinden** mit **vorwiegend industriellen** **Einwohnern**.

Rabenstein. Am 11. Februar a. c. fand in **Rühn's Restaurant** eine **Sitzung des Ausschusses der Konfirmandensparkasse** statt. Der **Kassenverwalter Herr Voller** w. l. i. c. erstattete **zunächst den Kassenbericht**. Die **Spargelder** betragen am 31. Dezember 1907 **12602,19 Mk.** **Erfreulicherweise** hat die **Kasse zum ersten Male einen Überschuß** aufzuweisen in **Höhe von 42,02 Mk.** Der **Ausschuß** nimmt **Kenntnis**, daß **vorwiegend** **Bedingungen** gezahlt werden können. Als **Tag für die Auszahlung der Spargelder** an **Konfirmanden** wird der **8. März d. J.** bestimmt.

Rabenstein. Am 3. Februar a. c. wurden für **Ostern 1908** zur **hiesigen Volksschule** **134 Kinder** angemeldet. **42** davon sind **auswärts geboren**. **88** Kinder werden **kommende Ostern** **entlassen**.

Neustadt. Bei der **hiesigen Sparkasse** wurden im **Monat Januar d. J.** **148 Einzahlungen** im **Betrage von 41418 Mk. 54 Pf.** geleistet, dagegen **erfolgten 49 Rückzahlungen** im **Betrage von 6456 Mk. 05 Pf.** **Eröffnet** wurden **30 neue Konten**. Die **Gesamteinahme** betrug **72717 Mk. 65 Pf.**, die **Gesamtausgabe** **71320 Mk. 11 Pf.**, und der **häre Rassenbestand** am **Schlusse des Monats** **1397 Mk. 44 Pf.**. Der **gesamte Geldumsatz** im **Monat Januar** beziffert sich auf **144037 Mk. 66 Pf.**

Das Heimatlied.

Original-Roman von **Irene v. Hellmuth**.
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

X.

„Nun noch ein paar Jahre auf das **Konservatorium**, und die **Künstlerin** ist fertig!“ sagte **Meister Kühne** eines **Tages** zu **Erika**. „Das wird ein **Auffehen** geben, wenn Du zum **erstenmal** vor die **Öffentlichkeit** trittst.“

Er war stolz auf seine **talentvolle Schülerin**, die er

liebte wie eine **Tochter**. Er hatte sich so an das **Mädchen** gewöhnt, daß ihm auch, als dieses **größer** wurde, das **frühe „Sie“** nicht über die **Lippen** wollte. **Erika** protestierte auch **entchieden** dagegen. Sie verehrte ihren **gütigen** **Lehrer** wie einen **zweiten Vater**.

„Die **Natur** hat Dir alles gegeben, was Du für **Deinen künftigen Beruf** nötig hast, mein **Kind!**“ fuhr **Kühne** fort. „Du bist die **geborene Künstlerin**.“

Wohlgefällig betrachtete er das **reizende Gesicht** **Erikas**.

Die **blonden Locken** hingen **freilich** nicht mehr wie **ehemals** **seffellos** um **Stirn** und **Nacken**, sie waren in **zwei** **Büschel** geflochten und wie ein **Kranz** um den **schön** **geformten** **Kopf** **geschlungen**. Die **dunklen** **Augenbrauen** konnten sich zwar auch **jetzt** noch **oft** genug **unmutig** **zusammenziehen**, wie auch aus den **blauen** **Augen** nicht **selten** der **alte** **Trog** **hervorleuchtete**, was **besonders** **dann** **geschah**, wenn ihr **zufällig** die **Präsidentin** oder **Lothar** **begegnete**. **Instinktiv** **fühlte** **Erika**, daß diese **beiden** ihr **nicht** **wohl** **wollten**, wenn sie auch **nicht** **ahnte**, warum. In das **Schloß** war **Erika** **nicht** **wieder** **gekommen**, sie hatte **den** **Verkehr** mit **Beatrice** **völlig** **abgebrochen**. Das lag nun **freilich** **nicht** an **Erika** **allein**, es wäre **wohl** **kaum** **dahin** **gekommen**, wenn **nicht** **Lothar** **es** **geradezu** **seiner** **Gattin** **verbieten** **hätte**, **fernerhin** **die** **„hochmütige** **Person“** **bei** **sich** **zu** **empfangen**. **Anfangs** **lehnte** **Beatrice** **sich** **freilich** **gegen** **ein** **solches** **Verbot** **auf** **aber** **da** **auch** **die** **Frau** **Präsidentin** **ihre** **heftige** **Borwürfe** **machte** **und** **das** **Unpassende** **eines** **solchen** **Verkehrs** **mit** **scharfen** **Worten** **tadelte**, **gab** **sie** **endlich** **nach**. Sie war **des** **Kampfes** **müde** **und** **mochte** **nicht** **diejenige** **sein**, die — wie die **Präsidentin** **behauptete** — **den** **Frieden** **des** **ganzen** **Hauses** **störte**. Es war **ihre** **alles** **zu** **unendlich** **gleichgültig** **geworden**, und sie **fragte** **sich** **oft**: „**Wozu** **lebe** **ich** **überhaupt?**“ Das **Leben** **bot** **ihre** **keine** **Freude**.

Lothar **dachte** **in** **diesem** **Punkte** **ganz** **anders**. Seine